iN AMORADO

Kurvenzeitung der BRC'08

18. Spieltag

Saison 14/15

17. Dezember 2014 - 17:30 Uhr

FCI vs FC St. PAULI

Vorwort

(FD) Servus Herbstmeister!

Nach nur drei Tagen Pause haltet ihr heute schon die nächste Ausgabe eures Lieblingshetzblattes in den Händen - für Leseratten wie euch natürlich eine schöne Sache, für die Redaktion hingegen bedeutet das vor allem Druck, der ohnehin schon groß genug ist.

Genug gejammert, denn natürlich haben wir es auch heute auf die Beine gestellt, die INamorado druckfrisch an den Mann und die Frau zu bringen. Selbstverständlich wartet auch diese Ausgabe mit knallhart recherchierten Investigativberichten und Background-Stories, aber natürlich auch mit Gelegenheiten zum schmunzeln, auf.

Damit also herzlich Willkommen zum letzten Heimspiel vor der Winterpause! Bevor wir uns heute dem Spiel gegen den Kiezclub zuwenden, blicken wir noch einmal zurück auf vergangenes Wochenende. Was für ein Spiel, was für Torjubel, was für ein Tag! Ein Tag, der uns vermutlich noch alle im Gedächtnis bleiben wird, das Ende einer nahezu makellosen Vorrunde gekrönt durch die Tore von Hinterseer und Lex. Zwei Neulinge, endlich zwei Transfers, die sofort einschlagen, wie lange musste man darauf warten! Geiler Fußball in Ingolstadt, geile Kulisse, geil geil geil!

Bevor ich noch einem emotionalen Kollaps erlege, beende ich hier auch schon meine Ausführungen zu diesem Thema und überlasse stattdessen dem Autor des Spielberichts das Feld. Zudem haben wir uns zum Ende der Hinrunde was ganz Besonderes einfallen lassen, nämlich einen Hinrunden- Rückblick! Jaha, wir sind schon echt ganz schön auf zack. Außerdem bieten wir euch noch einen kurzen Bericht zur Spendenaktion „We help Children“, die im Rahmen des Spiels gegen Kaiserslautern stattgefunden hat.

Damit wäre inhaltlich dann alles gesagt, nehmen wir noch einmal die Energie aus den letzten 20 Minuten vom Wochenende mit in den 18. Spieltag, liefern einen genauso guten Auftritt und die Mannschaft wird es uns danken! Und wer dann immer noch nicht genug hat, dem sei das Auswärtsspiel am Sonntag gegen Darmstadt wärmstens ans Herz gelegt, ein guter Anlass, um der Mannschaft einen entsprechende Würdigung beim Abgang in die Winterpause zu zollen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Unterstützern, Helfern und allen Fans des FCI, die uns die Treue halten. Wir wünschen wir ein schönes Spiel, frohe Weihnachten und ein guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure BRC

Gegnerinfo FC St. Pauli

gegründet: 1910
Farben: Braun-Weiß
Stadion: Millerntor Stadion (29.063)
Trainer: Thomas Meggle
Aktuelle Saison: Platz 18: 17 Spiele – 3 Siege – 4 Unentschieden – 10 Niederlage – 18:36 Tore – 13 Punkte
Beste Torschütze: Nöthe, Rzatkowski, Verhoek (je 3 Tore)
Vorsaison: 8. Platz, 48 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 9 Spiele – 1 Sieg FCI – 4 Siege St. Pauli – 4 Unentschieden

Stadtinfo Hamburg

Einwohner: 1.746.342 (Stand: 31.12.13)
Bundesland: Hamburg
Entfernung zu Ingolstadt: 542 km (Luftlinie)

FC Ingolstadt vs. 1. FC Kaiserslautern (17. Sp) 2:0 (0:0)

(CV) Nachdem die Choreo zum 5-Jährigen Bestehen unserer Gruppe im Dezember letzten Jahres etwas unglücklich verlaufen ist, konnte man über Monate hinweg immer noch spüren, dass bei keinem die Motivation, zum Aufziehen einer größeren Choreographie, so richtig zurückkommen wollte. Hatte zur Folge, dass lediglich kleinere, für unsere kleine Gruppe nicht ganz so aufwendige Aktionen durchgeführt wurden. Eine Woche nach unserem 6. Geburtstag, spielten wir gegen den 1.FC Kaiserslautern, hatten endlich mal wieder eine Choreo vorbereitet und waren auf Grund des vorherigen Jahres noch ein Stückchen aufgeregter vor der Durchführung. Nach der weihnachtlichen Pyroeinlage aus dem Vorjahr mussten die Anhänger des 1.FCK auf sämtliche Schwenker o.ä.

verzichten. Trotzdem fand sich die ein oder andere kleine Fahne im Gästeblock ein, welcher, wie schon letztes Jahr, über beide Stehplatzblöcke im Norden ging und prall gefüllt war. Und zumindest zu Beginn konnte man mal wieder das Potential der Fanszene erkennen, welche sich dieses Jahr hauptsächlich neben dem eigentlichen Gästeblock positionierte.

Schon vor dem letzten Spieltag der Hinrunde war klar, dass sich unsere Jungs den Herbstmeistertitel holen sollten. Hätte Anfang der Saison wahrscheinlich nicht einmal jemand im Traum daran gedacht. Schließlich konnte man die Jahre zuvor gerade so den Klassenerhalt ganz am Ende der jeweiligen Spielzeit klarmachen. Außerdem scheint aus den vielen einzelnen Spielern des FC Ingolstadt endlich eine Mannschaft gereift zu sein, die jetzt nicht nur erfolgreich, sondern über weite Strecken des Spiels auch wirklich schönen Fußball spielt. Und das lockt wiederum viele neue Zuschauer an. Über 13.000 waren es am heutigen Spieltag. Darauf kann man aufbauen.

Zum Einlauf gab es, wie anfangs schon angesprochen, eine Choreo unsererseits. Diesmal mit der Thematik ESV&MTV, um auch in Zeiten des Erfolgs nie die Wurzeln zu vergessen. Es wurde eine schlichte Blockfolie in den Farben unserer Vorgängervereine hochgezogen, dazu deren Logos und dem Spruch „Schon immer Schanzer“ am Zaun befestigt. Wir sind stolz, dass es schon immer Fußball in Ingolstadt gegeben hat. Wir sind den beiden Vereinen dankbar, den

Grundstein für das Entstehen des FCIs gelegt zu haben, die wahrscheinlich einzig sinnvolle Lösung in einer kleinen Stadt wie Ingolstadt. Und wir sind stolz darauf, an der Weiterführung der Geschichte mitwirken zu dürfen.

Wie schon gegen Leipzig zeichnete sich ein eher umkämpftes, als spielerisch schön anzuschauendes Spiel ab. Die ganze erste Halbzeit über hatten die Pfälzer mehr Ballbesitz und auch die besseren Chancen, die Rambo Özcan zu verhindern wusste. Wie auch auf dem Platz, blieb die Süd mit einem wirklich gut gefüllten Block weit unter ihren Möglichkeiten, was sich allerdings mit der zweiten Halbzeit ändern sollte. 7 Minuten später holte Younes, Leckie unsanft von den Beinen. Unser (mal wieder überragender) Spielmacher trat zum Freistoß an, brachte diese so präzise, dass Hinterseer sie perfekt zum 1-0 verwandeln konnte. Jedes Tor in der momentanen Situation wirkt so unwirklich. Beflügelt durch die Führung, konnte man auch immer mehr Leute auf der Süd mitreißen, vor der im Übrigen im ersten Spielabschnitt das Banner des Spendenvereins „we help children e.V.“ hing. Ganz im Gegensatz zum Norden des Stadions. Nach dem 1-0 für unseren Fußballclub, kam immer weniger bei uns an. Nur wenige Minuten danach trat Unglücksrabe Younes wieder in Erscheinung, als er sich durch ein (wirklich) unnötiges Foul die zweite Gelbe abholte und somit vom Platz musste. Wie schon im Spiel gegen die Bochumer, ließ unsere Mannschaft dem Gegner bis zum Schluss keine Chance mehr. Nach seiner Verletzungspause durften wir endlich wieder unseren Stefan Lex zurückbegrüßen, der mit seinem 2:0 in der 84. Minute gleich wieder ein Zeichen setzte und das Spiel somit entschied.

Spende an „we help children e.V."

(MB) Beim Spitzenspiel unseres FCI gegen den 1. FC Kaiserslautern sammelte der Verein „we help children e.V." gemeinsam mit der Fanszene Spenden beim Verkauf von Konfetti-Beuteln. Darüber hinaus hing das Banner des Vereins in der ersten Halbzeit vor der Südtribüne.

Da wir das Anliegen des Vereins – nämlich die Unterstützung von schwerkranken Kindern und deren Familien – sehr wichtig finden, haben wir uns sehr gerne an dieser Aktion beteiligt.

Wir freuen uns, dass wir diese Organisation mit einer Spende von 500 Euro zu unterstützen konnten. Die Spende wurde am Spieltag symbolisch übergeben.

Solltet ihr diese Möglichkeit beim Spiel verpasst haben, habt ihr weiterhin die Möglichkeit unter www.wehelpchildrenev.com mit wenigen Klicks zu helfen.

Den Verantwortlichen von „we help children" wünschen wir weiterhin viele Spenden, um weiterhin denen zu helfen, die größere Sorgen als wir haben.

Hinrunden-Fazit:

Ein Erklärungsversuch, warum der FCI ganz oben steht

(MB) Die Hinrunde ist rum, der FCI auf dem Weg zu seiner zweifellos besten Saison seit Bestehen. Herbstmeister bereits am 16. Spieltag, sechs Punkte Vorsprung auf den Zweiten, acht Punkte auf Platz vier - der Verein der noch vor gut einem Jahr ganz unten stand, als Ralph Hasenhüttl übernahm, hat sich beeindruckend entwickelt. War es schon in der Rückrunde 13/14 schwer den Fußballclub zu schlagen, hat unser Team einen weiteren Schritt nach vorne geschafft: In nahezu jedem Spiel war der FCI dominant und in 10 von 17 Fällen verdient siegreich. Ich bin natürlich kein Sky Experte wie Patrick Owomoyela oder Lothar Matthäus, aber dennoch möchte ich im folgenden einige Gründe aus meiner Sicht aufführen, warum sich der FCI vom jahrelangen Abstiegskandidaten zum Aufstiegsfavoriten entwickelt hat:

1. Ralph Hasenhüttl

Es steht außer Zweifel, dass der Österreicher einen immensen Anteil an der Entwicklung des Fußballclub trägt. Wie groß, lässt sich nur erahnen, wenn man sich vor Augen führt, wie schnell er - zusammen mit Michael Henke - nach der Übernahme von Marco Kurz ein siegfähiges Team aufbaute und uns noch vor Ende der Hinrunde von den Abstiegsplätzen führte. Der sympathische Trainer hebt trotz des Erfolgs nicht ab, hat immer ein Lächeln auf den Lippen und ist sich auch für ein lockeres Gespräch am Trainingsplatz mit den Fans nicht zu schade. Selbst nach Misserfolgen wie dem Pokalaus bei Viertligist Offenbach stellte er sich vor die junge Mannschaft. Er ist zu DEM Gesicht des FCI geworden, das noch wertvoller als der kurzfristige Erfolg ist - Hasenhüttl repräsentiert den FCI als sympathischen und bodenständigen Verein.

2. Rückschläge zur rechten Zeit

Der FCI hat im Kalenderjahr 2014 bis dato lediglich vier Niederlagen kassiert. Gerade aber die Pokalpleite in Offenbach sowie die Niederlage in Nürnberg waren der Startpunkt für je drei Siege in Folge. Das zeigt, dass dieses Team auch mit Rückschlägen umgehen kann und gestärkt aus ihnen hervor geht. Erwartete man nach zwei Unentschieden (davon eins in letzter Sekunde) zum Auftakt und dem Offenbach-Spiel einen ähnlichen Saisonverlauf wie im Vorjahr

startete der FCI nach oben durch und ist seit dem achten Spieltag ununterbrochen Spitzenreiter.

3. Sinnvolle Transferpolitik

Möchte man den Erfolg des FCI erklären, wird gerne mal die Audi-Keule rausgeholt. Dass das viel zu einfach wäre und der Autobauer weitaus weniger an Sponsorengeldern zahlt als weitläufig angenommen, will ein Großteil Fußballdeutschlands aber offensichtlich nicht verstehen. Fakt ist, dass sich der Etat im Mittelfeld der zweiten Liga bewegt und die Transferbilanz der aktuellen Saison sogar positiv ist, sprich die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Auch in der Marktwerttabelle findet man den FCI nur auf Platz zehn.

Da wird doch tatsächlich deutlich, dass das Geschäft eines sportlichen Leiters doch schwieriger ist, als viele annehmen. Thomas Linke hat die Mannschaft zur neuen Saison frühzeitig und mit Weitsicht punktuell verstärkt. Die Verpflichtung Mathew Leckies noch vor der WM unter Dach und Fach zu bringen hat sich als Glücksgriff herausgestellt, dazu wurden die ablösefreien Hübner und Hinterseer auf Anhieb Stammspieler.

Auch die Abgänge sollten nicht unbeachtet bleiben: Es steht außer Frage, dass die Herren Caiuby, Hofmann und Hajnal starke Einzelspieler sind, doch im Resümee haben genau diese Wechsel zur derzeit so erfolgreichen Formation geführt. Während Caiuby seine Klasse seltener als seine Launen zeigte und nun stolz auf seine Tätigkeit als Erstliga-Ergänzungsspieler sein darf (Gratulation zu bisher keinem Einsatz über 90 Minuten), ist das Offensivspiel des FCI ohne U21-Nationalstürmer Philipp Hofmann nun um einiges variabler. Es vergeht quasi kein Spiel mehr ohne eine Reihe an - durch temporeiche Kombinationen herausgespielte - Torchancen für die Offensivreihe.

Hut ab vor dieser Arbeit, Herr Linke!

4. Spielerentwicklung

Ergänzend zu den Neuverpflichtungen ist auch die Entwicklung des Teams und seiner Einzelspieler hervorzuheben. Gäbe es den Titel des "Spielers der Hinrunde" würde ihn ohne Zweifel der neue "Zehner" Pascal Groß bekommen, der in dieser Halbserie definitiv den Schritt zum absoluten Führungsspieler geschafft hat. Notenbester Spieler im Kicker mit einer Durchschnittsnote von 2,38, dazu an 13 Toren direkt beteiligt - der 23-jährige ist nicht mehr aus dem Spiel des FCI wegzudenken und bleibt uns hoffentlich noch länger erhalten.

Ein weiteres Beispiel für diese Entwicklung ist Stefan Lex, dem in Fürth

noch die Chance in der ersten Mannschaft verwehrt wurde. Der sympathische Erdinger hat sich in die erste Elf gespielt und wurde nur von einer Verletzung gestoppt. Von dieser hat er sich mittlerweile zurück gemeldet und nur wenige Minuten nach seinem Comeback sein fünftes Saisontor erzielt.

Soweit nur zwei Beispiele - genauso sind aber auch Jungs wie beispielsweise Danilo Soares (als Linksverteidiger nicht mehr wegzudenken), sowie Alfredo Morales oder Roger zu nennen, die den Ausfall von Almog Cohen vergessen machen.

5. Stimmung im Team

Dass ein Team aus mehr als 11 bis 14 Spielern besteht, weiß im Grunde jeder - spätestens jedoch seit den Verletzungen von Stefan Lex, Danny Da Costa und Konstantin Engel sowie der Sperre von Alfredo Morales. Konnte Hasenhüttl zu Saisonbeginn noch regelmäßig die gleiche Startelf aufbieten, ist er nun gezwungen seinen ganzen Kader zu nutzen. Auffällig dabei ist, dass sich jeder - ob Moritz Hartmann, Joker Andre Mijatovic, Youngster Robert Bauer oder der zuvor vereinslose Tobias Levels - sich sofort reinhaut und seinen Beitrag zum Erfolg leistet. Auch die Emotionen, die die Ersatzbank bei Fehlentscheidungen, Chancen oder Toren zeigt, zeugt davon, dass es in diesem Team stimmt und jeder Teil des Erfolgs ist. Die Stimmung ist nicht nur bei den auf dem Platz stehenden super - vielleicht eine der größten Veränderungen seit Marco Kurz und Tomas Oral. Schön auch zu sehen, dass Hasenhüttl die perfekte Mischung zwischen den Konstanten im Team wie Özcan, Matip und Hartmann und Talenten wie Bauer und Günther-Schmidt gefunden hat. In Testspielen erhalten zudem Jungs wie Dominik Weiß, Ludwig Räuber, Steffen Jainta oder Michael Zant eine Chance, was Lust auf die kommenden Jahre macht.

6. Bescheidenheit im Umfeld

Einen - aus meiner Sicht - nicht unerheblichen Anteil am Erfolg hat auch das Umfeld des Fußballclubs. Trotz Erfolgsserie und super Stimmung redet niemand vom Aufstieg. Jeder im Verein weiß die rasante Entwicklung des FCI zu schätzen und genießt den Augenblick, anstatt nach mehr zu streben. Ob Vereinsführung, Fan oder Sponsor: jeder weiß woher wir kommen und wie wichtig ein kontinuierlicher aber auch dem Umfeld angemessener Weg ist. Das Stadion wird nicht mit allen Mitteln gefüllt, sondern die Fanbasis, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat, mit ins Boot genommen. Der Fanvorstand ist nur ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem Verein aus Ingolstadt für Ingolstadt und die Region - zum Mitwirken und Mitgestalten. Dass diese nachhaltige Entwicklung Früchte trägt

sieht man an den von selbst steigenden Zuschauerzahlen und der immer besser werdenden Stimmung auch außerhalb des Stimmungszentrums im Sportpark.

Es wäre utopisch zu glauben, dass die Rückrunde ebenso erfolgreich verläuft wie die Hinrunde. Dass jedes Team mal eine schwierigere Phase durchmachen muss, merkt gerade der BVB aus Dortmund. Für den Moment können wir stolz auf die Hinrunde unseres Teams sein, denn die Jungs stehen ohne Zweifel sportlich verdient da oben.

Impressum

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.

Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de
Alle Rechte vorbehalten.
Bilder: brc08.de **Redaktion:** Martin B., Chrisi V., Flo D.
Kontakt: inamorado@brc08.de

Petition zur Europaweiten Kennzeichnungspflicht für Polizisten

(MB) Der Republikanische Anwältinnen- und Anwälteverein e.V ruft derzeit zu einer Unterstützung der Petition an die Organe der EU zur Regelung der Kennzeichnungspflicht auf. Unter www.police-identification-europe.org erhaltet ihr weitere Infos und könnt die Petition unterzeichnen. Im Folgenden dokumentieren wir die Zusammenfassung der Forderungen:

Die EDA (Europäische Demokratische Anwältinnen und Anwälte) unterstützt die europäische Kampagne zur Unterzeichnung einer Petition, die sich an den Präsidenten der Europäischen Kommission, die Europäische Kommission und an die Kommission für Menschenrechte des Europäischen Parlaments wendet. Mit dieser Petition rufen wir dazu auf, eine europäische Richtlinie zu erlassen, die die Identifizierung von Polizeibeamten auf Grundlage einer Entscheidung des Europäischen Parlaments ermöglicht.

Es ist unsere Absicht, die höchstmögliche Zahl von Unterschriften in allen EU-Mitgliedstaaten zu sammeln, um sie im Februar 2015 den Europäischen Autoritäten zu überreichen.

Wir fordern den Präsidenten der Europäischen Kommission, die Europäische Kommission und die Kommission für Menschenrechte der Europäischen Union auf, die notwendigen Schritte zu unternehmen und eine Debatte einzuleiten, damit eine Direktive oder ein Rahmenbeschluss durchgesetzt werden kann. Damit soll dazu beigetragen werden, eine Antwort auf die Notwendigkeit einer nachvollziehbaren Identifizierung von Polizeikräften zu geben.

Ziele sind die Vermeidung der Verletzung von Grundrechten, die Sicherung der Rechte der Verteidigung und die Unabhängigkeit der Justiz sowie die ihrer Rolle als Kontrollinstanz, damit die Straflosigkeit strafbaren Handelns von Polizeikräften und das ihrer politisch und administrativ Verantwortlichen aus dem Alltag verbannt werden kann. Die Forderungen umfassen folgende Punkte:

I.- Die generelle Identifizierungspflicht aller Polizeikräfte.

II.- Einfache und erkennbare Identifizierung mit festgelegten minimalen Größen- und Maßangaben.

III.- Die Pflicht für alle Polizeioffiziere, sich auf Anfrage der Bürgerinnen und Bürger zu identifizieren.

IV.- Ein präzises Sanktionssystem bei Zuwiderhandlung.

(police-identification-europe.org)